

<b>Einnahmen.</b>		K h
1. Ueberschuß vom Jahre 1916		2077.67
2. An Subvention v. Seiner Durchl. dem Landesfürsten		200.—
3. " " von der Landeskasse		200.—
4. " Mitgliederbeiträgen		576.—
5. " Vergabung von S. D. dem Prinzen Karl		40.—
6. " 1917er Zinsen aus dem Konto-Korrent		70.45
7. " Rückerlaß für Postgebühren		9.92
8. Für verkaufte Jahrbücher		87.—
	Summe des Empfanges	<u>3261.04</u>

<b>Ausgaben.</b>		
1. Für Druck des Jahrbuches		790.—
2. " Subvention an die Friedensgedächtnisstiftung zur Erforschung der Vergangenheit Vorarlbergs und Liechtensteins		200.—
3. " Anschaffungen zur Bibliothek		192.12
4. " Buchbinderarbeiten		50.40
5. " Zustellung der Jahrbücher		34.40
6. " Postwertzeichen und Postgebühren		66.12
7. " Papier, Spagat, Stempel u.		12.60
8. Als Remuneration für den Kassier		40.—
9. Für Instandhaltung des Vereinszimmers		10.—
	Summe der Ausgaben	<u>1395.64</u>

Vom Empfange von	3261.04
abgezogen die Ausgaben mit	1395.64
bleibt ein Rechnungsrest von	<u>1865.40</u>

Nach Genehmigung der Rechnung durch die Versammlung erfolgte der beifällig aufgenommene Vortrag des Vorsitzenden über „Das Hungerjahr 1817 in Liechtenstein“. — In der Rede erwähnte Herr Regierungsjekretär Djpelt, daß vor 100 Jahren die landständische Verfassung gegeben wurde und daß ferner vor 100 Jahren die dritte Instanz in Straf- und Zivilrechtsjachen durch vertragliche Bestellung des Oberlandesgerichtes in Innsbruck als solche geschaffen wurde.

Anstelle des ausscheidenden Herrn Barons von Imhof wurde als Ausschußmitglied Herr Regierungsjekretär Josef Djpelt gewählt.